

Vorschläge zu einem
Arbeitsprogramm für die Winter-Propagandareise
nach England, Frankreich ev. Belgien.

1. Allgemeines: Es scheint mir, dass vor allem folgende Ideen bei unseren diesjährigen Besprechungen und bei der Anlage unserer Propaganda-Gelder richtunggebend sein sollten.

a) Widerlegung der in den letzten Jahren gegen den Winterkurort Zermatt geäußerten Bedenken:

"Die Reise nach Zermatt ist teurer und komplizierter als diejenige nach dem Berner Oberland oder in die Innerschweiz."

Hinweis darauf, dass die auf die Schweiz fallende Bahnstrecke infolge der Frankenabwertung keine massgebliche Rolle mehr spielt. Hervorhebung der günstigen direkten Verbindungen ohne Wagenwechsel von Calais und Boulogne. Erwähnung des "Rhône Valley Express", des "Simdon Express" usw.. Alle diese internationalen Züge führen Schlafwagen. Vergleich der Reisedauer London-Zermatt und London-Mürren bzw. Wengen ergibt Differenzen von nur ca. 1 1/2 bis 2 Stunden, vom Engadin oder Arlberg gar nicht zu sprechen. - Durch die Einführung einer neuen Winter-Flugverbindung der Air France von London nach Genf, dürfte der Hinweis auch auf diese Reismöglichkeit von einem gewissen Interesse sein.

"Zermatt hat zu wenig Sonne und ist infolge seiner hochalpinen Lage zu rauh."

Hinweis darauf, dass die durch die Ortslage bedingte theoretisch mögliche Sonnendauer (mit welcher immer wieder Missbrauch getrieben wird) nicht ins Gewicht fällt, sondern die effektive Sonnendauer d.h. zum Beispiel die aus der meteorologischen Statistik der letzten drei Jahre sich ergebende durchschnittliche Anzahl von Sonnenstunden im Monat Januar. Laut der Statistik des Monte Rosa Ski Club liegt dieser Durchschnitt zwischen 105 und 110 Stunden. Ueber die ausserordentlich günstigen Bestrahlungsverhältnisse und die Intensität der Sonnenwärme könnte Mr. Rock einige Angaben machen, da er den Thermometer auf dem Eisplatz beobachtet hat.

Die für das Zermatter Klima so charakteristische Windstille - wenigstens was den Talkessel anbelangt - sollte ebenfalls noch viel stärker als Privileg gegenüber allen auf Bergterrassen liegenden Kurorten (Villars, Mürren, Wengen, Scheidegg etc. etc) sowie gegenüber dem Engadin betont werden. Vergl. die Ausführungen Dr. Hoek's in "Zermatt".

"Zermatt bietet für Anfänger und auch für mittlere Fahrer keine genügenden Übungsfelder und besonders keine leichten Abfahrten."

Dies ist beispielsweise eines der Hauptbedenken von Eves (Cook's). Dem kann man die letztjährige Statistik der Ski Schule Zermatt entgegenhalten: Von den Teilnehmern waren über 60 % Leute, die entweder noch nie oder im zweiten Jahr auf den Ski-ern standen. Die meisten haben während ihrem 2 - 3 wöchigen Aufenthalt unsere Standardabfahrten Riffelalp und Blauherd viele male befahren. Infolge des anerkannten Schneereichtums von Zermatt werden auch steile Strecken leicht und ungefährlich. Unsere Unfallstatistik ist gegenüber andern Kurorten sehr günstig. Ausserdem besteht ja dank der Gornergratbahn

sowie auch dank des im Sommers neuerstellten Strässchens nach Ried für die Anfänger und mittleren Skifahrer die Möglichkeit in die Ski-gebiete der Region oberhalb der Waldgrenze zu gelangen und die Abfahrt durch die Waldpartie zu vermeiden, indem Sie die Sportszüge talwärts benützen. (Man sollte mit Herrn Marguerat unbedingt die Frage der Herabsetzung der Tarife für Talfahrten besprechen. M.E. sollte für die Talfahrt nur ein halber Abonnements-Soupon verlangt werden, was der G.B. sicherlich eher nützen als schaden würde, da ja die Talzüge meist leer sind.)

" Die Ski-Schule Zermatt bietet zu wenig für den Preis, der verlangt wird". Diesem Einwand kann man durch den Hinweis auf die diesjährige Neuorganisation und die Uebernahme der Leitung durch Otto Furrer begegnen.

Dies scheinen mir ungefähr die kurrantesten und wichtigsten Einwände gegen Zermatt zu sein.

b) Hervorhebung neuer Tatsachen, die die Eignung Zermatt's als Sportsplatz erhöhen und geeignet sind, die Aufmerksamkeit des Sportspublikums auf unseren Platz zu lenken.

Ski-Schule Otto Furrer: Hier bietet sich eine ganz besonders bedeutsame Chance für eine schlagkräftige Werbung. Furrer ist ja in den Skifahrerkreisen Englands und Frankreichs (von der Schweiz, insbesondere der Westschweiz ganz zu schweigen) immer noch einer der bekanntesten und zügigsten Namen. Meine Vorschläge hinsichtlich einer Sonderreklame "Skischule Furrer" gehen dahin, dass wir 1.) ein ganz billiges Flugblatt in Englisch und Französisch (10 000 resp. 5 000 Exemplare) drucken lassen. Inhalt: Kurz zusammengedrückte Uebersicht über Furrer's Skifahrerlaufbahn und Rennerfolge, persönlich gehaltenes Interview, in welchem in wenigen Sätzen dargelegt wird, was für Richtlinien Furrer seiner neuen Ski-Schule zugrunde legen wird, Schultarife, als Illustration ein lebendiges, fröhliches Bild von Otto Furrer. - Peter Lunn wird den Text revidieren und die Verteilung dieses Prospektes übernehmen. 5 000 Exemplare in Englisch sollen auf jeden Fall reserviert werden, um dem Anfang November zum Versand gelangenden Heft "Ski-Heil" des M.R.S.C. eingefügt zu werden. 2.) Redaktionelle Bearbeitung der Presse. Peter Lunn wird einige Kurzaufsätze in der englischen Presse unterbringen. Ich werde in Paris versuchen mit den hauptsächlichsten Wintersports-Zeitungen Frankreichs in Verbindung zu treten ("Sports d'Hiver", "L'Auto", "Neige et Glace" etc.). 3.) Ausstellung bei Austin Reed, London. Ich habe Peter Lunn ersucht, bis zu unserer Ankunft diese Möglichkeit zu studieren. 4.) Eventuell Organisation einer "Zermatt Reception" oder einer Film-Matinée in London mit Anwesenheit von Furrer und Lunn.

Uebernahme der Leitung des Monte Rosa Ski Club's durch Peter Lunn
Durch die Besprechung mit Lunn muss abgeklärt werden, inwieweit er uns gestattet, aus seinem Namen Propaganda zu machen. Vielleicht könnte das oben-erwähnte Flugblatt auch einen Hinweis auf ihn enthalten. Vorerst hat er mir jedenfalls seine Einwilligung gegeben, dass in unserer englischen Gästekorrespondenz seine Anwesenheit in Zermatt erwähnt wird. Auch wird er sich zur Verfügung stellen für persönliche Auskunfterteilung über Sportsfragen an solche Gäste, welche das Bedürfnis haben sich vor der definitiven Wahl des Zermatter Gebietes noch bei einem Gewährsmann zu erkundigen.

Gründung des Zermatter Eislauf Club. Wir sollten nicht unterlassen, mit einem der grossen Londoner Clubs in Verbindung zu treten und uns über die Formalitäten für die Durchführung der englischen "Skating tests" zu orientieren. Ueberhaupt ist eine persönliche Bekanntschaft mit einigen Prominenten des London Ice Club's empfehlenswert. Die Voraussetzungen für die Ausübung des Schlittschuh-Sportes sind in Zermatt derart vorzüglich, dass wir bei einer einigermaßen attraktiven Spezialpropaganda sicherlich im Verlauf einiger Jahre zu einem gewissen Erfolg gelangen. In Frage kommt insbesondere die "Skating Times". Melitta Brunner, welche bei dieser Zeitung gut akkredi-

tiert zu sein scheint, sollte angefragt werden für einen kurzen persönlichen Artikel über Zermatt (natürlich gegen Honorar), welcher ein entsprechendes gutplaciertes Inserat in der November Nummer (Erscheinung Mitte November) begleiten sollte.- In Paris sollten mit Fred Perren ähnliche Massnahmen für diese Stadt besprochen werden. Perren sollte veranlasst werden, die letztes Jahr projektierte Eislauf-Schule seriös an die Hand zu nehmen, damit auch diese Idee in der diesjährigen Propaganda zum Ausdruck kommen kann.

Curling Club. Auch dieser Sportszweig findet auf unserem Eisplatz ideale Verhältnisse vor. Auf meine Veranlassung hin hat Dr. A. Seiler anlässlich seiner Besprechung mit Mr. Eves (Cook's) im vergangenen Juli insbesondere die Möglichkeit einer Sonderaktion durch Cook's für Curling besprochen. Eves schlug vor, er wolle Zermatt in Verbindung mit Kandersteg und Villars in eine sog. dreiwöchige "Curling-Tour" einbeziehen. Voraussetzung wäre gewesen, dass wir vom 1. bis 31. Januar während jeder Woche für je 2 gutbesetzte Matches vorgesorgt hätten. Aus Cook's Handbook (Pag. 47) ersehe ich, dass wir diese Gelegenheit wieder verpasst haben.- Wir sollten während unseres Londoner Aufenthaltes eventuell via Cook's mit einem geeigneten Mann in Verbindung treten, der die Organisation des Curling an die Hand nehmen würde. Ausschlaggebend muss m. E. sein, dass der Betreffende aktives Mitglied in irgend einem gut angesehenen englischen oder schottischen Curling Club ist. Nur so können wir hoffen, dass derselbe nach und nach eine Gefolgschaft von Curlern nach Zermatt zieht. Einer, der wie Rock, keinem dortigen Club angehört und diesen Sport eigentlich nur par hasard auf dem Kontinent aufnahm, hat eben mit den eigentlichen Curlerkreisen in England und Schottland keinen Kontakt und es bildet sich keine Zermatter Curling Tradition heraus. Ich glaube auch, dass es gerade in Bezug auf die Belebung dieses Sportszweiges wichtig wäre, wenn wir für die ersten zwei oder drei Jahre spezielle Arrangements für Clubs und Freundschafts-Parties offerieren würden. Da das Curling-Spiel ein ganz ausgesprochenes Teamspiel ist, müssen wir danach trachten, einmal ganze Gruppen von Curlern nach Zermatt zu bekommen, die zum gleichen Club gehören. Erst so ist die Möglichkeit geboten, dass täglich interessante Spiele arrangiert werden können. Auch fühlt sich der eingefleischte Curler im alten Freundeskreise erst recht wohl..

Hochalpine Tourenwochen. Wie mir Lunn mitteilt, dürfte diese Idee -falls richtig propagiert- in England starkes Interesse finden. Dies wird auch durch die neuesten Bestrebungen des Ski Club of Great Britain bewiesen, der seit letztem Jahr im Frühling hochalpine Skikurse durchführen lässt. Durch eine Besprechung mit Lunn und ev. Mr. Kenneth Smith vom S.C.G.B. wäre abzuklären, was für propagandistische Massnahmen ergriffen werden sollen. Grosse Mittel dürfen vorläufig dafür nicht eingesetzt werden, da die Hochtouren-Arrangements für das Hotel nicht sehr ertragreich sind.

Im Zusammenhang mit den Erörterungen der Ideen, welche unsere Winterpropaganda beleben sollen, muss vor allem ein Gedanke oder ein Schlagwort immer wieder durchdringen: **Zermatt ist schneesicher!** Ich meine diesen guten Ruf, welchen uns die letzte Wintersaison gegenüber sozusagen allen andern Winterkurorten eingebracht hat, sollten wir in jedem Inserat, in jedem Werbebrief und in allen Presseartikeln zum Ausdruck bringen. Ich bin im Besitze einer Reihe von Briefen der englischen Olympiade-Skifahrer, die durchwegs konstatieren, dass sie während des ganzen Winters nur in Zermatt anständigen Schnee gefunden haben. Vielleicht liesse sich eine Auslese dieser Aussprüche zusammenfassend propagandistisch verwerten. Auch Slogans sollten in unseren Inseraten benutzt werden wie z. Bsp.:
When sun and snow visit Switzerland they stay at Zermatt. Oder: Don't go, as you may have done last winter, to where snow is 'nt! Go to where snow is:-Zermatt!
(Zermatt had snow all last season!).

2. Das Arbeitsprogramm während unseres Besuches in England.a) Besprechung mit Peter Lunn.

Es scheint mir, dass diese Besprechung als Ausgangspunkt für unsere Tätigkeit in London dienen muss. Lunn ist durch meinen Brief letzter Woche darauf aufmerksam gemacht worden, dass wir auf seine Beratung zählen und dass er sich bis zu unserer Ankunft über mehrere wichtige Fragen ein Urteil bilden soll. - Insbesondere sollten bei dieser Besprechung folgende Punkte erörtert werden:

Wie kann Lunn die Vertretung unserer Interessen in London und für England überhaupt in der Zeit bis zu Beginn der Saison übernehmen?

Ich schlage vor, dass wir ihn in jenem vorerwähnten Flugblatt als unseren Vertrauensmann in Wintersportsfragen vorstellen. Da das Blatt in 10 000 Exemplaren herauskommen soll (5 000 als Anhang zum Bulletin "Ski-Heil", 3 000 an die Reisebureaux zum Auflegen und Weitervertreiben, 1 000 für unser Zentralbureau und den Publizitätsdienst der Visp-Zermatt-Bahn, ev. 1 000 als Beilage zu unserem im Verlauf des November zum Versand gelangenden Sports- und Frühlingshochtouren-Programm) glaube ich, dass auf diesem Weg für die diesbezügliche Bekanntmachung in breitem Rahmen gesorgt wäre.

Lunn kommt sodann als unser englischer Reklameberater in Betracht.

Unsere Presse- und Insertionskampagne sollte mit ihm gründlich durchbesprochen werden. Was die Inserate anbelangt, so sollten wir diesmal, da wir in ihm einen tüchtigen Journalisten zur Hand haben, so vorgehen, dass kein grösseres Inserat erscheint ohne einen entsprechenden Text-Artikel über skisportliche Fragen, in denen dann der Name Zermatt diskret erscheint.

Bulletin "Ski-Heil" und Verbreitung unseres Sports- und Hochtourenprogrammes. Lunn organisiert den Versand und kontrolliert deren Weiterverbreitung durch die Reisebureaux. - Für den Versand des Ski-Bulletin's an Privatadressen sollte nochmals ein genauerer Plan gefasst werden. In Betracht kommen vor allem unsere alten Gäste der letzten drei Jahre, sodann eine Reihe persönlicher Bekannter Lunn's, ferner die Mitglieder des S.C.G.B. (soweit diese Adressen zugänglich sind), die Mitglieder des English Ladies Ski Club und des Alpine Ski Club.

Organisation der Schaufensterreklame - Ausstellung Austin Reed - Bemühungen bei Lillywithes, Jäger etc. etc.

Als Redaktor der Equipment Section des British Ski Year Book verfügt Lunn über ausgezeichnete Beziehungen mit allen diesen Geschäften. Lunn sollte vielleicht ~~versuchen~~ versuchen, mit diesen Geschäften zu vereinbaren, dass er und Furrer die von diesen Geschäften neu-lancierten skisportlichen Ausrüstungsgegenstände in Zermatt während der Wintersaison einer gründlichen Prüfung unterzieht, und dann von Zermatt aus in Form von Kurzaufartikeln über die diesbezügl. Resultate berichtet.

Organisation des Monte Rosa Ski Club's. Die betr. Fragen sollten im Beisein von D. Rumble nochmals erörtert werden. Insbesondere die Arbeitsteilung zwischen Lunn und Rumble, ferner das Verhältnis zum S.C.G.B., zum S.S.V., zum Ski Club Zermatt, zur Ski Schule Furrer. Ferner die Organisation der Hochtourenwochen etc..

S.C.G.B. Durch Vermittlung Lunn's, welcher im Hauptkomitee dieses Club's ist, sollten engere Beziehungen angebahnt werden. Frage der Tests, des "Weather reports" im Daily Telegraph etc.

Organisation von einem oder zwei wirklich erstklassigen Skirennen.
Lunn sollte die Kompetenz erhalten, bereits jetzt Vorbereitungen zu treffen und die besten engl. Skifahrer einzuladen. Ebenso sollte er diesbezüglich mit Furrer und seinen schweiz. Skifreunden in Beziehung treten. In Betracht kommen insbesondere der Matterhorn Cup, der Morgan-Cup und der Berryman Shield, ~~Mitxxxx~~ sowie der Robinson Cup. Man sollte vielleicht die Herren Morgan, Berryman und Robinson zu einer Besprechung einladen, damit die Rennbestimmungen für diese drei Wanderpreise einmal genau festgelegt werden können. M.E. ~~xxxxxxx~~ sollte man auch diese drei Herren bitten, in den Council des neuen M.R.S.C. einzutreten. Erinnerungsbesuche Lunn's bei den Reisebureaux nach unserer Abreise d.h. im Verlauf des November und Dezember. Da er früher Direktor bei Alpine Sports Ltd. war, muss er sich diesbezügl. eine gewisse Reserve auferlegen. Bei Cook's, Alpine Sports und Hickies, wo ihn die massgeblichen Herren Eves, Richardson resp. Makintosh sowie Maples gut kennen und als Sportsman schätzen, kann er aber sicherlich ohne weiteres als unser Vermittler auftreten.

b) Unser Besuch bei den Swiss Federal Railways und den Reisebureaux.

Swiss Federal Railways.

In Abwesenheit von Herrn Cérésolle sind die wichtigsten Herren : Ernst, Tall. Man sollte vielleicht die Angestellten des Booking Office zu einem Apéritif einladen, Herrn Ernst eventuell ausserdem zu einem Lunch. Zweck: Aufklärung der Herren insbesondere über die unter "Allgemeines" (Pag. 1 & 2) genannten Punkte. Lunn sollte anwesend sein.

Cook's, Berkeley Str.

Huskisson. Ich betrachte diesen Besuch insofern als wichtig, als er uns allgemeine Richtlinien für die Ausnützung der sicherlich gegenwärtig sehr günstigen Saisonaussichten der Schweiz geben kann. Insbesondere wird uns Huskisson vielleicht einige wertvolle "advertising hints" geben können. Detailfragen, welche unsere nächste Wintersaison betreffen müssen mit Eves besprochen werden. Wir sollten diesmal wirklich mit einigen konkreten Vorschlägen für eine engere Zusammenarbeit mit Cook's an Eves gelangen. Soweit mir bekannt ist, gibt Cook's einige Wochen nach dem Erscheinen des Handbook immer noch einen Supplementsprospekt heraus, in welchem nachträglich noch für Zermatt etwas getan werden könnte. Wir sollten insbesondere versuchen, in Cook's Curling Tours eingeschlossen zu werden, ferner ev. durch Eves einen guten Curling Manager zu gewinnen; ferner könnte für Zermatt ev. ein ähnliches Pauschalarrangement lanciert werden wie das, welches auf Pag. 51 für St. Cergue vorgesehen ist (Cook's Handbook "To Switzerland by Air"). Endlich sollten konkrete Vorschläge gemacht werden, wie wir die von Cook's auf Pag. 20 vorgesehenen kollektiven Abreisen von London nach den sieben westschweizerischen Sportsplätzen besser unterstützen könnten. Eves interessiert sich insbesondere auch für die "High Alpine Tours" und es wäre zu untersuchen, ob wir nicht auf den 19. Februar (letztes kollektives Abreise-Datum von Cook's ab London nach den westschweiz. Sportsplätzen) einen besonderen Einführungskurs für hochalpine Skifahren (Dauer 10 - 14 Tage) vorsehen könnten, mit besonderer publizistischer Unterstützung von Cook's.

~~Hickies~~ Im Booking Office von Cook's, Berkeley Street sind zu besuchen Mr. A. Leng, Senior Counter Clerk und im Corresp. Dept. Mr. R. J. Mortimer, welche beide die Propagandareise nach Zermatt im Frühling 1936 mitgemacht und bei uns gewohnt haben.

Alpine Sports Ltd, Albany Courtyard.

Hier ist Peter Lunn so gut bekannt, dass wir uns mit einem kurzen Besuch

bei den Herren E. Richardson und Mackintosh begnügen können. Erörtert werden sollte: Wollen wir uns an dem von dieser Firma geplanten "Winter Sports Reunion" (15. November) irgendwie beteiligen? Wie steht es mit dem Plan betr. "Public School Boys"? Ferner, auf welche Weise können die Schwierigkeiten überbrückt werden, welche ~~xxxxx~~ der Zusammenarbeit mit dieser Firma entgegenstehen infolge deren exklusiven Vertrag mit Zimmermann? *

Hickies Ltd., Cockspur Str. Die mit Mr. Maples zu erörternden Punkte sind:
 a) Vertretung dieser Firma für Zermatt. Wir sollten vorschlagen, dass wiederum D. Rumble diese Vertretung übernimmt, und zwar so, dass er bereits in den kommenden Monaten in England Vorarbeit leistet viel eicht unter folgenden Gesichtspunkten: Erinnerungsschreiben an jene alten Gäste, welche sich ~~letztes~~ Jahr besonders mit ihm befreundet haben; Behandlung der Geschäftskorrespondenz, von Hickies, welche sich auf Zermatt bezieht; Maples sollte ferner mit Rumble vereinbaren, dass er wenigstens einmal pro Woche im Bureau von Hickies zur Verfügung steht für den Auskunftsdienst über Zermatt. b) Spezielle Subvention für Hickies Winter Publizität. Ich befürworte in diesem Zusammenhang vor allem, dass unter Rumble's Namen in den "Personal Columns" zwei oder drei "Private Parties" mit Pauschalofferten ausgeschrieben werden. In Betracht kämen vor allem "Times" und "Daily Telegraph". - Maples soll uns ein "advertising scheme" für Zermatt unterbreiten, an dem wir uns mit einer bestimmten Summe beteiligen würden. c) Preisfragen und Erwähnung unserer Wünsche betr. stärkere Berücksichtigung unserer Mittelpreise und promptere Bezahlung der Rechnungs-Ausstände. d) Für die spezielle Aktion "Schlittschuh - und Curling-sport könnte uns Maples vielleicht Ratschläge und Empfehlungen an die Londoner Schlittschuh-Clubs geben, da diese Firma besonders mit Purley's Ice-Rink Beziehungen unterhält.

Dean & Dawson, Blandford Square.

Hier müssen wir unsere Beziehungen, was die Wintersaison anbelangt, einmal von Grund auf festigen. Dean & Dawson haben bis dahin beinahe ausschließlich mit dem Zermatterhof gearbeitet. Eventuell sollte man einen Betrag offerieren zur Unterstützung einer Sonderpropaganda "Zermatt im Winter". Mr. Booth, Direktor von Dean & Dawson in Manchester (53, Piccadilly) war anlässlich der Studienreise englischer Reisebureau-beamter im Juni bei uns und man sollte sich auch an ihn wenden. - Wichtig ist auch das Londoner Westend Office dieser Firma in Piccadilly, 81

Von den kleineren resp. weniger wichtigen Agenturen sollten m.B. folgende besucht werden:

American Express Co, Haymarket 25. (Mr. Williams)

Amerop Travel Service, Haymarket 68

Autocheques Ltd., Regent Street 33 (Mr. Scott)

Caldwell Travel Bureau, Regent Street 177

Frame's Tours Ltd., 118, Southampton Row (Mr. A.H. Dawson, Counter Clerk)

Lamin's Tours, 53, Haymarket.

Lillywhites Ltd., Lower Regent Street (Major Watts)

Minn's Tours, 177, Regent Street (Mr. Minn)

Pickfords Ltd. (Shirley H. James, Passenger Manager), 205, High Holborn

Selfridge Tours, 101, Wigmore Str. (Mr. Godeston)

Watrous & Co., 123, Pall Mall

Wayfarers Travel Agency, 33, Gordon Sq. (Mr. R. Lawrence, Senior Counter Clerk)

White Star Touring Club, 27 Essex Street.

e) Die übrigen Besuche und Besprechungen.

Mr. Waugh, West End Manager, Imperial Airways, Charles Street-Regent Street.

Prospektaustausch-Frage einer gewissen Publizität für Zermatt in Verbindung mit dem Winter Flug-Service London-Genf.

Rev. Hugh C. Wallace, 138, Croydon Rd, Anerley London S.E.20. Tel. Sydenham 878
Er ist in guter Verbindung mit dem Publizitätsdienst der Southern Railw's.

Capt. Long, The Alpine Ski Club, Pittstreet 3, London W.8

Miss Cave, S.C.G.B. 3, Hobart Place, Eaton Sq. London SW.1.

Mrs. Boughton-Leigh, Mount Royal, Marble Arch, London W.1.

W.H. Smith & Son, Adv. Agents, Strand House London WC.2. Tel. Holborn 4343

Miss Fernandes, Eagle Ski Club

Mr. Kenneth Smith, S.C.G.B.

Mr. N. Morgan, Down Firs, Hambledon, nr. Portsmouth.

Comm. B. Dugdale, Fairhdm, Solihull, Warwickshire

Miss R.R. Jones, Gloucester Terrace, 162, London.

Mr. Berryman, Tokenhouse Buildings, City

Mr. J.W. Gwym, Man. Dir. Nestle's, 6&8, Eastcheap, London E.C.3. (Vielleicht liess sich in Verbindung mit Nestlé eine gewisse Winterreklame bewerkstelligen).

Mr. Hayes, Theatre Tickets, Old Bond Str. (Einer der grössten Theater-Billets-Makler von London.)